

Unsere Mitarbeiter = Nos collaborateurs = Our collaborators

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 6: **Flächentragwerke und Seilnetzkonstruktionen = Constructions en surfaces porteuses et en réseaux de câbles = Light-weight surface and cable net structures**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

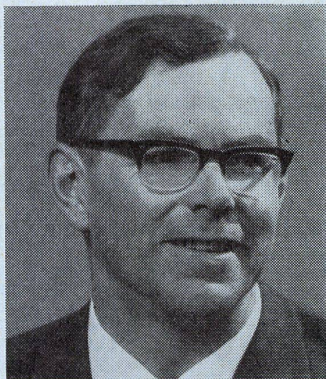
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

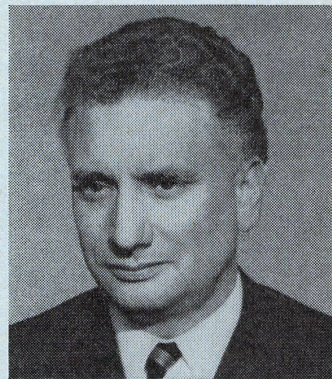
Unsere Mitarbeiter

Nos collaborateurs
Our collaborators



Roger Taillibert

Geboren am 27. Januar 1926 in Chartres-sur-Cher. Studium an der Nationalen Hochschule der »Beaux Arts« in Paris 1949-55. Aufenthalte in Schweden, Finnland, Deutschland und Italien. Diplomarchitekt der Regierung, Stadtplaner. Chefarchitekt der zivilen Bauten und nationalen Paläste. Projekte, technische Beratungen und Durchführungen. Wichtige Bauten: Automobilwerk DAF, Forschungslaboratorium Fabre in Castres, Experimentzentrum für gelähmte Kinder, Montrodät, Hospitalzentrum von Mende, Vorolympisches Zentrum in Font Romeu, Schwimmhallen in Deauville, Cannes und Paris, Sportanlagen in Cannes, neues Stadion in Paris.

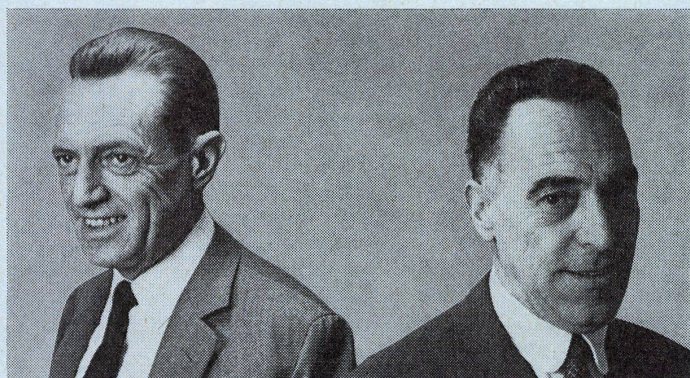


Heinz Isler

Geboren 1926 in Zürich. Studium an der ETH Zürich 1946-51. Assistent beim Lehrstuhl für Massivbau, Prof. Pierre Lardy. Eigenes Büro seit 1958 in Burgdorf, Schweiz. Mitglied: SIA, IASS. Diverse Fachpublikationen und Kongreßbeiträge. Etwa 80 Schalenbauten in Mitteleuropa 1954-68.

Rudolf Brylka

Geboren am 17. April 1927 in Guttentag (Oberschlesien). Studium des Bauingenieurwesens an der TH Braunschweig 1946-51. Dipl.-Ing. Abteilungsleiter und Handlungsbevollmächtigter bei der Fried. Krupp GmbH Universalbau, Essen. Publikationen: Fabrication and erection of large airsupported hulls, Colloquium on pneumatic structures. - Belüftung und Beheizung von Traglufthallen. - Entwicklung und Anwendungsmöglichkeiten von Traglufthallen. - Im Winter bauen unter Traglufthallen. - Die Traglufthalle: Beispiel einer pneumatischen Konstruktion. - Selbsttragende Faltbehälter.



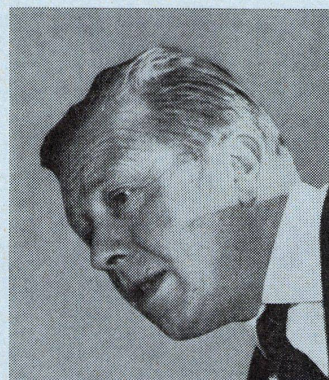
Pier Giacomo Castiglioni (oben rechts)

Geboren 1913 in Mailand. Preisträger für Architektur 1937. Privatdozent und Assistent am Lehrstuhl für Architektur der Universität Mailand. Mitglied des Architektenrats der Stadt Mailand und Mitglied des Exekutivkomitees der XIII. Triennale 1964.

Achille Castiglioni (oben links)

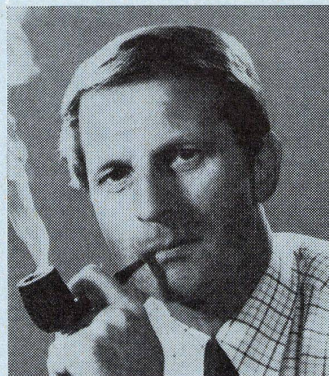
Geboren 1918 in Mailand. Preisträger für Architektur 1944. Direktionsmitglied des Architektenkollegiums von Mailand und der ADI.

Auszeichnungen und Preise:
Goldener Zirkel 1955, 1960, 1962, 1964, 1967. Großer Preis der VII., IX. und X. Triennale. Gold- und Silbermedaillen der XI. und XII. Triennale. Bronzemedaille der XIII. Triennale. Neun 1. Preise bei Wettbewerben.



René Sarger

Geboren am 22. Februar 1917 in Paris. Studium: Spezialschule für Architektur und Institut für Urbanismus in Paris 1934 bis 1938, Mitarbeiter und Assistent von Ingenieur Bernard Lafaille von 1946 bis 1954. Diplome. Lehrer an der Nationalen Hochschule der »Beaux Arts« in Paris seit 1965. Gründer und Generaldirektor des CETAC Paris seit 1954, Gründer-Präsident der ITPRVP in Paris seit 1959. Mitglied mehrerer nationaler und internationaler Fachverbände. Der CETAC plante und baute eine große Anzahl Projekte: Kirchen, technische Bauten, Geschäftshäuser, Warenhäuser, Fabriken, Verwaltungsbauten, Theater, Kulturzentrum, Schulen u. a.



Georg Lipsmeier

Geboren am 9. September 1923 in Magdeburg. Studium an der TH Braunschweig 1945-49. Seit 1953 eigene Projekte in Übersee, zunächst Ausstellungsbauten, später Hospitäler, Institute und andere öffentliche Bauvorhaben. Eigenes Büro seit 1950 in Düsseldorf, seit 1960 in München bzw. Starnberg. Mitglied: BDA, DWB, Tansania Board of Architects. Auszeichnungen: 1. Preis des AIA für deutschen Pavillon, Chicago 1960, Prämierung von öffentlichen Bauten, Wettbewerbserfolge. Publikationen: Vorträge und kleinere Veröffentlichungen über Hospitalbau in den Tropen, in Vorbereitung und vor der Veröffentlichung: Fachbuch über Bauen in den Tropen.